Hommage an den Gründer des ViV

(Verband für interkulturelle Veranstaltungen)

Inhaltsverzeichnis

Programme von Konzerten 3
Beteiligung an Wettbewerben 16
Ausländerintegration 21
In Memoriam 22

Programme von jährlichen Konzerten

Vittorio organisierte mit seinem Team Konzerte und gestaltete die diesbezüglichen Flyer

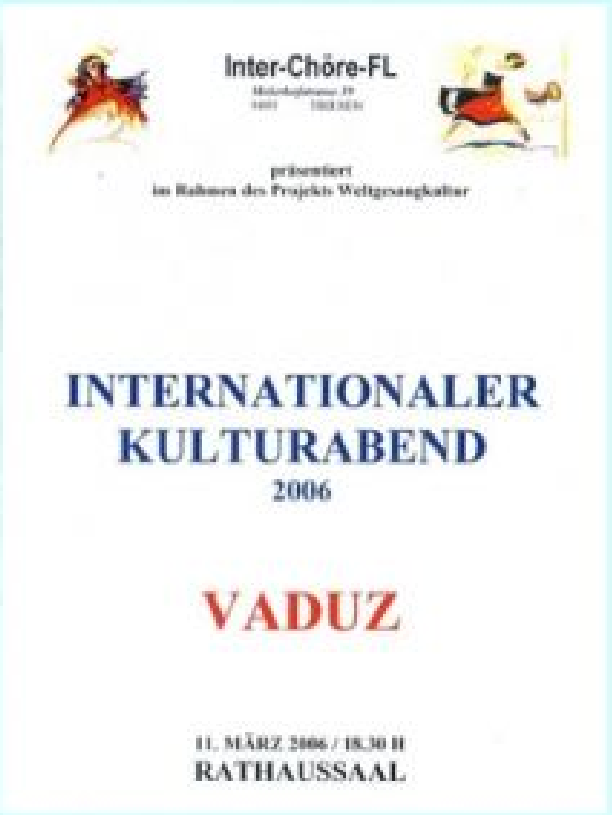
Diese Dokumente liefern interessante Informationen über ein Dutzend Gesang- und Tanzgruppierungen die seit Ende des 20. Jahrhunderts das Kulturleben Liechtensteins bereichern

Konzert im Jahre 2006 in Vaduz

Konzert im Jahre 2007 in Triesen

Vittorio Preite

Flyer des Konzerts 2006



Confuso

Biographie

Confuso (Sitz in Buchs) ist eine moderne Rockband, mit italienischen Texten welche gerne in anderen Musiksparten wie Funk, Pop und sporadischen Rapeinsätzen abweicht. Ihre Stilrichtung bezeichnen die fünf Musiker als Fuso-Rock. Der Hauptteil des Programms besteht aus Eigenkompositionen. Für die wenigen Cover-Versionen inspiriert sich Confuso an Ligabue, Litfiba, Jovanotti und Articolo 31.

Confuso kennt in seinem Repertoire auch ein Unplugged-Programm welches für kleinere Events oder auf speziellen Wunsch eingesetzt wird.

Eine Maxi-Single CD „one+" mit Erscheinen März 2001 und ihr Vertreten auf dem österreichischen Sampler „Xi-Factor II" mit Erscheinen Juli 2001 sind der entsrechende Nachweis von Kunst, Leidenschaft und harter Arbeit.

Die grössten Erfolge erreichte Confuso mit dem Auftritt vor mehreren tausend Besuchern und den gesamten Schweizer Medien an der expo 02.
Bei Festivals im Jahre 2003 wurde Confuso in Vorarlberg zur fünftbesten und in St. Gallen zur drittbesten Band gekürt.

Seit der Gründung im Jahre 1997 sind die fünf Jungs von einer rein regionalen Band zu einer landesweit und teilweise auch grenzüberschreitend bekannten Musikgruppe gewachsen.
Der Name Confuso ist somit schon längst kein unbeschriebenes Blatt mehr.

Vlada Fehr (**Влада Феер**), Triesen
ZIGEUNERTANZ

Russische Kulturgesellschaft im Fürstentum Liechtenstein.

Dieser Verein verbindet alle russisch Sprechenden in unserer Region.
Er beteiligt sich aktiv am Kulturleben Liechtensteins, z.B. mit dem Ukrainischen Sommerchor (**Український хор**) bei der Aktion „Ausländer Singen für die Betagten" in den Jahren 2003-2004, und mit der Tanzdarbietung von Vize-Präsidentin Vlada Fehr (**Влада Феер**) bei der Fernsehsendung von TV Ostschweiz vom 4 August.

1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs - *Χορέψετε*

Dimitrios Triantafillidis (Vaduz)
Elke Gmeiner (Feldkirch)
Johann Neyer (Feldkirch)

Zurückgehend auf eine Privatinitiative aus dem Jahr 1985 war der griechische Tanz ab 1990 in der Vorarlbergisch – Hellenischen Gesellschaft „Filoxenia" integriert.
1995 wurde unter dem Namen
1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs-
***„Χορέψετε"* (Chorepsete)**
ein eigenständiger Verein mit Sitz in Feldkirch gegründet.

Interessenten und Liebhaber des Griechischen Tanzes sind bei den allwöchentlichen Tanzabenden in Feldkirch immer herzlich willkommen.

Programm:

Chasapikos

Der Ursprungstanz des landläufig bekannten Sirtaki.

Ökumenischer Chor Vaduz

V.l.:
Apostolos Arvanitidis, (*Απόστολος Αρβανιτίδης*),
Dimitrios Triantafillidis (*Δημήτριος Τριανταφυλλίδης*),
Cyril Deicha (**Кирилл Г. Дейша**),
Eleni Diniou (*Ελένη Ντίνιου*) Gitarre,
Petros Kotsaridis (*Πέτρος Κοτσαρίδης*)Bouzouki ,
Boja Lazic (**Боја Лазић**),
Christo Marantidis, (*Χρήστος Μαραντίδης*),
Theo Anastasopoulos, (*Θεόδορος Αναστασόπουλος*),

Vor mehr als 10 Jahren bildete sich dieser Verein im Rahmen des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes anfänglich für die Pflege der byzantinischen Kirchenmusik sowie dem Repertoire von Rheinbergers Schüler Stevan Mokranjac. Es werden aber auch russische, ukrainische und griechische Volkslieder gesungen. Die Gruppe besteht aus Liechtensteinern bzw. alteingesessenen Ausländern russischer, serbischer und griechischer Abstammung-Schüler von Michael Burtscher (Liechtensteinischen Musikschule) .

Die griechischen Lieder werden mit Bouzouki- und Gittarrenbegleitung von „ Orpheas" (*Ορφέας*), einer Gruppe die sich in der Schweiz bereits einen Namen gemacht hat, dargebracht.

Das Russische Ensemble Voskresenije (**Воскресение**)

Юлия Шибанова (Julia Šibanova),
Жанна Афанасиева (Žanna Afanasieva),
Ольга Силук (Olga Siluk),
Марина Колесова (Marina Kolesova),
Евгений Михеев (Jevgenij Miheev),
Олег Лосев (Oleg Losev),
Василий Василенко (Vassilij Vasilenko),
Александр Гоголь (Aleksandr Gogol'),
Анатолий Артамонов (Anatolij Artamonov).

Unser Gastchor

Dieser Chor aus Russland besteht aus 10 Sängerinnen und Sängern die nach einer Ausbildung den besten russischen Konservatorien als Opernsolisten tätig sind. Sie sind in den letzten Jahren durch ihre Tourneen in Westeuropa bestens bekannt. Mit Liechtenstein verbindet sie eine partnerschaftliche Beziehung mit dem Verein Ökumenischer Chor Vaduz

Dirigent: Juri Maruk (**Юрий Марук**)

Bewirtung:
Italienische Häppchen von
ASCIL
(Associazione sportivo-culturale italiana in Liechtenstein)

Vittorio Preite

Flyer des Konzerts 2007

KINDERGRUPPE
DER RUSSISCHEN KULTURGESELLSCHAFT

1. **КАЛИНКА (Kalinka)**, Balalaika, Löffel u Tanz
2. **БАААААЙКА** (Balalaika) + Russisches Volkslied **Kosakejaki** (die Kaufleute) mit Simon Bürki
3. **ТАНГО (Tango)** (Rafael Mattiello u. Larina Bezikenbach)
4. **ФОРТЕПИАНО** (Klavier) Simon Bürki,
5. **Samba** und **Walzer**
6. Les Champs Elysées (Klavier Rafael Mattiello)

Koordination: Ludmilla Matticllo (**ЛЮДМИЛА МАТТИЕЛЛО**) (Oberriet)

SLOWENISCHER KINDERCHOR

Koordinatorin: Marija Rogina (Eschen)
Mitarbeiterin: Mateja Kregar (Eschen)

PROGRAMM

Petelincek	(Hähnchen)
Abraham'na sedem sinov	(Abraham hat sieben Söhne)
Jutri se bom v mesto peljal	(Morgen fahre ich in die Stadt)
Rompompom	**Hackbrettmusik**

Der Verband Inter-Chöre-FL entstand Ende 1999 im Rahmen des Fürstlich-Liechtensteinischen Sängerbundes als Plattform für alle nicht-deutschsprachigen Chöre und Tanzgruppen aus Liechtenstein und der Region.
Alle Aktivitäten sind ehrenamtlich
Durch seine Verwurzelung in einer alten liechtenstinischen Kulturtradition, spielt Inter-Chöre-FL eine einzigartige Rolle sowohl für das einheimische Publikum, wie auch für die integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländer.

Zwei Chöre am Bundessängerfest 2000,
Ein Preisgekröntes Projekt am Wettbewerb „Vielfalt 2002",
Regionale Aktionen „Ausländer singen für die Betagten,"
Italienisch-Russisches Konzert 2005 mit Gastchor,
Erster Kulturabend 2006 in Vaduz mit 4 Gruppen.

2007 — Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle

RAGAZZI NEL MONDO (Balzers),
(Kinder in der Welt)

Koordination: Vittorio Preite (Triesen)
Musikleitung:Emilio Filipponi, (Sevelen)
Süditalienischer Pizzica-Tanz und Gesang

KINDERGRUPPEN
Alle Kinder und Jugendliche treten gemeinsam mit einer Überraschung auf

Χορέψετε **(Chorepsete)**
1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs -

gegründet wurde der Erste Griechische Tanzclub Vorarlbergs **ΧΟΡΕΨΕΤΕ** im Jahr 1995; Heute hat er 72 Mitglieder.
www.griechischer-tanzclub.com
Leitung: Elke Gmeiner (Feldkirch)
Koordination: Dimítrios Triantafillídis (*Δημήτριος Τριανταφυλλίδης*) (Vaduz)
Programm: Kalamatianos, Baidouska, Pentozalis, Hassapikos (der Ursprungstanz des landläufig bekannten Sirtaki).

Ökumenischer Chor Vaduz
Gegründet 1992, derzeit 68 Passiv- und 10 Aktiv-Mitglieder, Jugend-Trachtengruppe im Aufbau.

Musikalische Leitung: Michael Burtscher
Koordination: Dr. Cyril Deicha (Vaduz)

Programm:
Ein griechisches und zwei slawische Lieder.

Türkischer Frauenverein in Liechtenstein
Diese Gruppe präsentiert sich zum ersten Mal
bei Inter-Chöre-FL mit zwei traditionellen Tänzen :
HALAY (im Reigen)
ÜÇ AYAK (die drei Schritte)
Koordination: Ruhiye Eris (Vaduz)

Pause mit italienischen
Speisen und Getränken

Gruppo folcloristico Tammurriaré
(Folkloregruppe der Handtrommelspieler)
Koordination: Dr. Valerio Ricciardelli
(Avellino- Italien)
Wiedergeburt der volkstümlichen Traditionen
Süditaliens
(Tammurriate von Agro-Nocerino,
Tarantella von Irpinia)

Beteiligungen an Wettbewerben

Inter-Chöre-FL sowie seine Schwesterorganisation der Ausländerdachverband entstand durch eine Beteiligung an einem Wettbewerb der Stabstelle für Chancengleichheit .

Auch bei späteren Wettbewerben haben sich manche erfolge herausgestellt.

Die Bewerbungsunterlagen sind sehr interessant , denn sie zeigen welche Leistungen das Ehrenamtliche Engagement von verschiedenen Vereinen erbracht werden konnten.

Hier die Bewerbung zum Wettbewerb der Regierung "Ehrenamtlich engagiert" im Jahre 2011

Historisches Dokument: erst später entstand aus diesen Vereinen der Verband für Interkulturelle Veranstaltungen (ViV)

Dachverband der Ausländervereinigungen

im Fürstentum Liechtenstein

Inter-Chöre-FL

Meierhofstrasse 39

9495 Triesen

Eingabe zum Ehrenamt-Wettbewerb der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Ausgangslage

In Liechtenstein haben früher die Ausländervereine eher für die eigenen Landsleute Veranstaltungen organisiert. Dadurch entsteht das Risiko von Parallel-Gesellschaften, was nicht unbedingt die Integration im Lande fördert. Die Ziel des «Dachverbandes der Ausländervereinigungen» ist es anstatt der Isolierung in Parallel strukturierten Communities, das solidarische Miteinander zu fördern, solidarisch zwischen den verschiedenen Nationalitäten und solidarisch mit den Einheimischen.

Im Sinne einer guten Integration bieten Events eine Bereicherung für eine vielfältige liechtensteinische Kultur. Alle Arbeit in unserem Verband und bei den den Inter-Chöre-FLwird ehrenamtlich geleistet. Der derzeitige Vorstand sucht Jugendliche für eine Erneuerung sowie Verjüngung des Vorstandes und des Mitgliederbestandes.

Ehrenamtlich engagiert

Seit über zehn Jahren organisieren die Inter-Chöre-FL Veranstaltungen, die immer grössere Bedeutung im kulturellen Leben Liechtensteins haben. Die Inter-Chöre-FL entstanden Ende 1999 im Rahmen des Fürstlich-Liechtensteinischen Sängerbundes als Plattform für alle nicht-deutschsprachigen Chöre und Tanzgruppen aus Liechtenstein und der Region. Zurzeit sind im Verband über zehn Chöre und Tanzgruppen organisiert. Durch seine Verwurzelung in einer alten liechtensteinischen Kulturtradition, spielt Inter-Chöre-FL eine einzigartige Rolle sowohl für das einheimische Publikum, wie auch für die integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländer.

Seit dem ersten Auftritt legt Inter-Chöre-FL Wert auf eine angemessene Vernetzung aller Generationen und insbesondere Kinder sowie Jugendliche werden bei den Events eingebunden. Das Ehrenamt hat bei den Inter-Chöre-FL einen hohen Stellenwert. Entsprechend dem Ehrenamt-Wettbewerb stärken die diesjährigen Projekte den Zusammenhalt unter den Menschen und bereichern die Gesellschaft.

Unsere historische Entwicklung

- Zwei Chöre am Bundessängerfest 2000 in Vaduz
- Ein preisgekröntes Projekt am Wettbewerb «Vielfalt 2002»
- Regionale Aktionen 2003 bis 2004: «Ausländer singen für die Betagten»
- 25.2.2005 Konzert in Vaduz mit einem Gastchor aus Russland in der Aula des Gymnasiums (mit Video-Aufnahme durch Arno Oehry)
- 1.3.2005 Ausgabe eines Fotoalbums mit Liedern in ukrainisch, griechisch, neapolitanisch, russisch und italienisch mit Übersetzung und Transliteration
- 4.8.2005: Beteiligung an der Sendung über Vaduz auf TV Ostschweiz
- 11.3.2006 erster Kulturabend mit vier Gruppen am in Rathaussaal Vaduz
- 3.3.2007: Zweiter Kulturabend in Gemeindesaal Triesen: 6 Teilnehmende Vereine und zwei Gastgruppen aus dem Ausland
- 2008: Zwei Events: «Alli anderscht alli glich» in der Spörry Halle Vaduz. und Fest der Kulturen im Gasometer, Triesen
- 2009: Vier Events: «Alli anderscht alli glich» in der Spörry Halle Vaduz. Projekt Brücken bauen, Triesenberg, Auftritte im Altersheim Eschen und Bauernmarkt Vaduz.
- Serbische und Liechtensteinische Gruppen bei Expo Mai 2010
- Russische Kalligraphie bei Begegnung im Hof der Liechtensteinischen Landesbank Vaduz
- Türkische und Ägyptische Tänze beim Fest der Kulturen Triesen
- Lateinamerikanische Küche und Auftritte bei der Expo 25. September 2010 in Zusammenarbeit mit dem Verein für interkulturelle Bildung

Foto Seite 1

Andy, Aurora, Aleks im Hof
Elmira, Sally, Elvira mit dem Samowar
Vittorio und Ukrainischer Sommerschor
Vittorio, Vlada, Jimmy und Cyril in Vaduz

Foto Seite 2

Expo 2010 in Vaduz
Ragazzi nel Mondo
Balalaika Boys
Salvatore am Mikrofon
Serbische Tanzgruppe

Projekt zum Ehrenamt-Wettbewerb

Inter-Chöre-FL will für fremdsprachigen Chöre und Tanzgruppen die Folklore-Richtung verstärken. Besonders der Nachwuchs bei den Internationalen Kulturfesten von Inter-Chöre-FL soll angesprochen und für das Ehrenamt gewonnen werden. Mit Hip Hop-Gruppen und mit den liechtensteinischen Tanzschulen soll zukünftig intensiv zusammengearbeitet werden.

Ziele und Nutzen der Idee

Inter-Chöre-FL will sich nicht nur auf ausländische Chöre beschränken sondern auch einheimische Vereinen aufnehmen und sich auf Tanz und Bühneauftritte konzentrieren. Da es in diesem Bereich keine landesweite Organisation wie den Sängerbund (Amateurchöre) oder den Musikverband (Amateurmusiker) gibt, ist Inter-Chöre-FL immer öfters zur Anlaufstelle für einheimische Amateurtanzgruppen und Jugendgruppen geworden. Die jährlichen «internationale Kulturfeste» von Inter-Chöre-FL werden in der Kulturlandschaft des Landes zur Tradition, analog zum Bundessängerfest oder Verbandsmusikfest.

Massnahmen für die Zielerreichung

Inter-Chöre-FL wird die verschiedenen Jugendgruppen (Ragazzi, Russische Balaika Gruppe, Hip Hop-Gruppen) direkt ansprechen und zu den zukünftigen Events einladen. Die Zusammenarbeit mit den liechtensteinischen Tanzschulen und mit der Kulturstiftung wird verstärkt. Dazu sind verschiedene Veranstaltungen geplant:

- Auftritt an der GV des Vereins für interkulturelle Bildung am 15. April 2011
- Konzert am 14. Mai 2011 in Zusammenarbeit mit der Gruppe «Junge Theater Liechtenstein»
- Mitwirkung am 11. Juni 2011 am Kulturabend auf dem Rathausplatz Vaduz
- Auftritt am 12. November 2011 am Fest der Gemeinde Vaduz im Vaduzersaal

Foto Seite 3

Elvira mit Fürstin Marie
Griechische Tanzgruppe im Gasometer
Portugiesische Kindergruppe
„Fürs leibliche Wohl wurde gesorgt"
Vittorio an der Expo 2010

Volksblatt | SAMSTAG, 28. MAI 2011

«Freiwillige machen unser Land lebendiger, liebenswerter und lebenswerter»

Prämierung Die glücklichen Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs wurden gestern von Regierungschef Klaus Tschütscher im Vaduzer Regierungsgebäude prämiert.

VON AUGUSTA CHIARELLA

Auszeichnung der Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs, von links: Markus Tschugmell, Andreas Vetting, Gratia Schatz di Girolamo, Cyrill Deicha, Klaus Tschütscher, Nathalie Pfefferkorn, Transatlántida Dimitriou, Anja Schuler (Foto: Paul Trummer)

Da standen sie nun, die Vertreter der vier Liechtensteiner Organisationen, beziehungsweise, im Hintergrund der Fürst-Johannes-Stadt. Nachdenklich wurden sie von Regierungschef Klaus Tschütscher nach vorn gebeten, um ihre Urkunden sowie originellen Preise entgegenzunehmen. Zu den vier Preisträgern zählen die Pfadfinder Liechtensteins, mit ihrem Projekt «Allzeit bereit», hinzu kommt der Dachverband der Ausländervereinigungen im Fürstentum Liechtenstein. Mit seinem Projekt strebt dieser eine einheitliche Gemeinschaft an, die sich gegenseitig bereichert. Ein weiteres Projekt ist die Eingabe «PeyCom» von Matthias A. Brändle und Anja Schuler aus Schaan sowie das Internetprojekt «Freiwilligenbörse» von Nathalie Pfefferkorn, ebenfalls aus Schaan. Der Regierungschef zeigte sich zwar auf das vielseitige Engagement, wie uns mit einer Ansprache betonte, «Zum Beispiel, auch ehrenamtlich und freiwillig zu engagieren, ist gelebte Solidarität und verbindlich für unsere Gesellschaft.» Im Liechtenstein sind knapp 500 Vereine mit insgesamt 15 000 Mitgliedern aktiv. Dies ist im Vergleich zu anderen Ländern ein überdurchschnittlich hohes Engagement. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen den gesellschaftlichen Bereich wie auch den Sozial- und Kulturbereich. Die Regierung will den Mehrwert, den ehrenamtlich Tätige für die Gesellschaft erbringen, sichtbar machen. Die öffentliche Anerkennung des Ehrenamtes und der Freiwilligenarbeit bildet zudem einen zentralen Aspekt der Initiative «Ehrenamtlich engagiert».

Gegenseitiges Geben und Nehmen

Bei der Präsentation der Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs zum Internationalen Jahr der Freiwilligenarbeit betonte Tschütscher die Notwendigkeit des persönlichen Einsatzes. «Ehrenamtlich Engagierte stiften zu den wichtigsten Personen in unserer Gesellschaft. Mit ihrem solidarischen Einsatz machen Ehrenamtliche unser Land lebendiger, liebenswerter und lebenswerter.» In seiner Rede würdigte der Regierungschef auch an den innewohnenden Zusammenhalt: «Ihr, die ihr euch am Puls der Ehrenamtlichkeit befindet, seid die Grundsteine des Freiwilligen unseres Zusammenlebens unserer Gesellschaft.» Hierbei wies Tschütscher auf eine Studie hin, die besagt, dass ein direkter Zusammenhang zwischen Staat und Ehrenamt besteht: «Untersuchungen belegen, dass die Bereitschaft für die Freiwilligenarbeit deutlich sinkt, sobald sich der Staat der sozialen Verantwortung entzieht. Das bedeutet, dass ein ausgewogenes Geben und Nehmen zwischen Staat und Gesellschaft die Basis für Kreativität und Menschlichkeit bildet.» In diesem Sinne wurde auch am Prämierungstag für das geistige und leibliche Wohl gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde der festliche Anlass von der Liechtensteinischen Musikschule.

Liechtensteiner Vaterland 28.05.2011 Seite 1

Für Engagement ausgezeichnet

Freiwilligenarbeit ist für einen Staat unverzichtbar. Weil ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich ist, lancierte die Regierung einen Wettbewerb, um seine Bedeutung zu unterstreichen. Gestern wurden die Gewinner ausgezeichnet.

Von Janine Köpfli

Vaduz. – «Ihr gehört zu den wichtigsten Menschen des Landes», sagte Regierungschef Klaus Tschütscher gestern zu den Gewinnern des Ehrenamt-Wettbewerbs. Vier Organisationen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, haben die Jury mit ihren Projekten überzeugt. Weil die Bedeutung des Ehrenamts gar nicht oft genug betont werden kann, hat sich die Regierung entschieden, im UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit einen besonderen Wettbewerb auszuschreiben, um genau jenen Personen Respekt und Anerkennung zukommen zu lassen, die sich jahrein, jahraus für andere einsetzen – freiwillig.

Unbezahlbares Ehrenamt

Nathalie Pfefferkorn aus Schaan erhält den Preis für ihre Freiwilligen-Börse im Internet. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins begeisterten die Regierung mit ihrem Jahresmotto «Allzeit bereit – und es zu freiwillig», aber auch generell mit ihrem Engagement, anderen Menschen zu helfen, wann immer Bedarf besteht. Anja Schuler und Matthias Brändle bekamen den Preis, weil sie ein Freiwilliges soziales Jahr auf die Beine stellten und damit ermöglichen, dass sich schon ganz junge Menschen in sozialen Einrichtungen engagieren können. Der Dachverband der Ausländervereinigungen in Liechtenstein wurde für sein Projekt Interchöre ausgezeichnet. Ein Projekt in dem es nicht um Multikulti geht, wie Cyril Deicha vom Verband erklärte, sondern darum, die liechtensteinische Kultur zu bereichern.

Nicht nur eine einmalige Aktion

In Liechtenstein sind knapp 500 Vereine mit insgesamt 15 000 Mitgliedern aktiv. Im Vergleich zu anderen Ländern ist dies ein überdurchschnittlich hohes Engagement. Klaus Tschütscher betonte, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in Liechtenstein unverzichtbar sei. Untersuchungen in anderen Staaten hätten gezeigt, dass ehrenamtliches Engagement den Staat positiv beeinflusse. «Daran lässt sich der innere Zusammenhalt der Gesellschaft ablesen. Mit ihrem solidarischen Einsatz machen die Ehrenamtlichen unser Land lebenswert, liebenswert und lebendig», sagte der Regierungschef. «Sie sind die grossen Vorbilder.» Auf ihnen müsse gebaut werden. Aus diesem Grund verfolgt die Regierung mit dem Projekt «ehrenamtlich engagiert» das Ziel, die Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt vermehrt zu stärken und beiden mehr Gewicht zu geben. Es gehe nicht um eine einmalige Aktion, sondern vielmehr um Bewusstseinsbildung für etwas, das nicht nur den Staat unterstützt, sondern persönlich bereichert.

Beiträge zur Ausländerintegration

Verschiedene Artikel in den Liechtensteiner Medien erklären die Hintergründe vom nachaltigen ehrenamtlichen Engagement vom Vittorio und seinem Team

Integration und Kulturelle Vielfalt (Volksblatt 2007)

Eine erfolgreiche Integration (Lie:Zeit 2011)

Dachverband der Ausländevereinigungen (Vereins-info 2013)

Hommage an Vittorio Preite

Der Verband für Interkulturelle Veranstaltungen (ViV) entstand auf Initiative von Vittorio Preite (1949-2015) unter dem ursprünglichen Namen Inter-Chöre-FL.

Als Hommage an den Gründer wollen wir Auszüge aus der Laudatio mit einigen Erinnerungsfotos illustrieren

Wir haben Vittorio vor 15 Jahren kennen gelernt.

Vittorio war immer ein engagierter Vereinsmensch.

Das soziale Engagement lag ihm sehr am Herzen

Unter dem Dach von Inter-Chöre-FL